
Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 11.04.2018
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:57 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Ute Kühl
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Thomas Lemme

Herr Wolfgang März

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Frau Janine Steinig-Pinnecke

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten ab 19:09 Uhr

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Herr Uwe Komstke

Gäste

Frau Marie Völpel WSTC

Herr Jan Salomo WSTC

Herr Artur Bräsel IWT

Herr Stefan Hahne Bioenergie Lüderitz

Abwesend:Mitglieder

Herr Detlef Radke unentschuldig

sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber entschuldig

Frau Rosemarie Knopp entschuldig

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 11.04.2018, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.03.2018 | |
| 4. | Vorstellung der Planung und Ausführung "Erneuerung Gehwege im Neustädter Ring" Tangerhütte | |
| 5. | Vorstellung der Planung und Ausführung "Sanierung der Schönwalder Chaussee/ Bebelstraße" in Tangerhütte | |
| 6. | Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Biogasanlage Lüderitz" | BV 677/2017 |
| 7. | Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans – "Biogasanlage Lüderitz" | BV 678/2017 |
| 8. | Satzungsbeschluss über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Lüderitz" | BV 679/2017 |
| 9. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 10. | Anfragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.03.2018

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.03.2018 wird festgestellt.

TOP 4 Vorstellung der Planung und Ausführung "Erneuerung Gehwege im Neustädter Ring" Tangerhütte

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Gruber**, der einige einleitende Worte sagt. Es gab immer das Problem, dass man die Fördermittel für das Sanierungsgebiet Tangerhütte „Nord-West“ schlecht zuordnen konnte. Man musste einige Male den MKFZ-Plan ändern, hat sich dann aber auf 2 Maßnahmen festgelegt – Spielplatz und Erneuerung der Nebenbereiche im Neustädter Ring. In diesem TOP geht es um die Gehwege. Es wurde ein Planer gebunden, 1. Entwürfe liegen vor.

Herr Komstke konkretisiert die Ausführungen. Er sagt, dass eine Summe von 192.470 € zur Verfügung steht. Ziel war eigentlich den kompletten Außenring im Neustädter Ring (Gehwege) zu sanieren. Dazu hatte man den Planer gebunden und auch schon eine erste Vorplanung gemacht. Dabei hat sich herausgestellt, dass das mit diesen finanziellen Mitteln nicht machbar ist. Jetzt will man einzelne Bauabschnitte machen, der erste wurde vom Sonderpostenmarkt bis zum Abzweig nach Edeka festgelegt. Man hat ihn deshalb so gewählt, weil dort auch die Anlage altersgerechtes Wohnen und mehrere Wohnblöcke sind. Inbegriffen ist die komplette Straßenbeleuchtung (inclusive neue Leitungen und Zuleitung).

Herr Kersten nimmt ab 19:09 Uhr an der Sitzung teil.

Im Anschluss erläutern **Herr Salomo** und **Frau Völpel** (WSTC) anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante Baumaßnahme und beantworten gemeinsam mit **Herrn Komstke** die aufgetretenen Fragen von **Herrn Pasiciel** (LED), **Herrn März** (Begründung Erneuerung Beleuchtung; Pflaster), **Herrn Bodenbinder** (Farbe Pflastersteine; Bewuchs Fugen), **Herrn Jagolski** (Ausführungszeitraum; Erneuerung Borde, Bäume).

Herr Gruber weist noch darauf hin, dass diese Maßnahme straßenausbaubeitragsfähig ist. Dazu gibt es dann auch noch eine Anliegerinformationsveranstaltung.

Herr Jagolski bedankt sich für die Ausführungen. **Herr Salomo** und **Frau Völpel** verlassen die Sitzung.

TOP 5 Vorstellung der Planung und Ausführung "Sanierung der Schönwalder Chaussee/ Bebelstraße" in Tangerhütte

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Komstke**. Dieser sagt, dass man für diese Baumaßnahme ein Budget von 655.900 € hat. Es war angedacht die Regenentwässerung mit einzubauen, aber die fällt weg. Auf Grund der Gegebenheiten hätte der WVSO den gesamten Seelenbinder-Ring neu machen müssen. Das können sie aber in der Kürze der Zeit nicht schaffen.

Herr Gruber ergänzt, dass auch diese Maßnahme straßenausbaubeitragspflichtig sei. Die Kosten für die Sanierung des Regenwasserkanals sind nicht umlagefähig. Die Kosten müsste die EG übernehmen, die fin. Mittel hierzu fehlen.

Herr Bräsel und **Herr Komstke** stellen dann anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante Baumaßnahme vor und beantworten gemeinsam mit **Herrn Gruber** die Fragen von **Herrn Jagolski** (breite Zufahrt zu Garagen, Container), **Herrn März** (Grünbankette – was wird gepflanzt und wer pflegt; Bauzeitraum), **Herr Kersten** (Parkplätze zum Versickern nutzen), **Herr Bodenbinder** (wieviel Parkplätze fallen weg und wieviel gibt es dann noch; wo ist Baubeginn), **Frau Steinig-Pinnecke** (Parkplatzsituation vor Kindergarten; Frequentierung der Parkplätze generell; Hochbord; Flachspiegelbrunnen Kirche) und **Herrn Osterwald** (Fußgängerüberweg etwas variieren, um Situation am Kiga zu entkrampfen; Regenwasser auf Grundstücken entsorgen).

Herr Gruber sagt, dass die Anwohner in einer Anwohnerversammlung über das Bauvorhaben informiert werden. Über die Parkplätze wird lt. **Herrn Komstke** in der OR-Sitzung gesprochen.

Herr Jagolski bedankt sich bei Herrn Bräsel und Herrn Komstke für die Ausführungen. Beide verlassen im Anschluss die Sitzung.

TOP 6 Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr: BV 677/2017

Herr Jagolski ruft den Top auf. Es geht in diesem und den nächsten 2 TOP'en um die Biogasanlage in Lüderitz. Er übergibt das Wort an **Herrn Gruber**. Dieser gibt einige Informationen zum geplanten Bauvorhaben. Man hat zu diesem Bauvorhaben bereits den Aufstellungsbeschluss für den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan beschlossen. In der Zwischenzeit ist das Vorhaben soweit gediehen, dass das Verfahren zu Ende geführt werden kann. Voraussetzung ist, dass die 3 nachfolgenden Beschlüsse gefasst werden.

Herr Osterwald berichtet aus dem OR. Hier hat man dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt. Ein ganz wichtiges Kriterium war, dass das etwaige Bebauungsgebiet nicht geschädigt wird. Das wurde ausgeschlossen.

Fragen gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 677/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung.

Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte beschließt den Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biogasanlage Lüderitz“ zwischen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

und dem Vorhabenträger Bioenergie Lüderitz GmbH & Co. KG

Tangermünder Straße 59 F 39517 Tangerhütte Ortsteil Lüderitz.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 7 Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans – "Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr.: BV 678/2017

Herr Jagolski bittet **Herrn Gruber** (siehe Begründung) um einige Informationen zur vorliegenden BV.

Redebedarf gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 678/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Bürger sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen abgegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen

Abstimmungsergebnis:8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 8 Satzungsbeschluss über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr.: BV 679/2017

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an Herrn Gruber. Dieser sagt, dass alles, was sich ergeben hat, auch eingearbeitet wurde.

Herr Pasiciel hat eine Frage. Es handelt sich um eine Co.KG. Das bedeutet, dass es auch Kommanditisten gibt. Er möchte wissen, wer dies ist.

Herr Hahne antwortet, dass es 6 gibt – er und sein Bruder; das Ing.-büro, welches die Anlage geplant hat (3 – 27 %) und die Agrargenossenschaft (1 – 1 %).

Weitere Fragen gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 679/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biogasanlage Lüderitz“, gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Genehmigung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Lüderitz“ bei der unteren Bauverwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan abschließend in Kraft.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 9 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski gibt folgende Informationen:

- nächste BA-Sitzung - Planer WVSO einladen zum Bauvorhaben Schiller-, Tanger-, Friedrich-Engel-Straße
- WVSO hat avisiert, dass in der 16. KW die Fahrbahndecke in der Einfahrt Bahnhofstraße und Karl-Marx-Straße geschlossen wird

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Herr März spricht den Umgang mit Investitionsmaßnahmen an. Es kann nicht sein, dass man immer erst sehr spät und auf drängen Informationen zu größeren Investitionsmaßnahmen (z. B. FW-Gerätehaus Bittkau) bekommt. Er schlägt vor, dass der SR rechtzeitig mitgenommen wird und dass man schon jetzt Unterlagen für die großen Investitionen 2019 bekommt. Nur dann kann man sich ausreichend damit beschäftigen und weiß auch, was dahinter steht.

Als Zweites bittet er sachlich zu überlegen, ob das FW-Gerätehaus in Bittkau wirklich so groß gebaut werden muss. Das steht nach seiner Kenntnis auch nicht so in der Bedarfsanalyse. Letztendlich hat man dort auch nicht die Leute um dies zu besetzen. Nach seiner Meinung sollte man lieber die Ortsfeuerwehren mit diesen Mitteln stärken. Weiter sagt er, dass auch die Kreisverwaltung eine Stellungnahme hierzu abgegeben hat, die nicht sehr positiv ist.

Herr Lemme erläutert die Notwendigkeit des Bauens eines neuen FW-Gerätehauses in Bittkau (Zug „Elbe“ – zentraler Punkt; alte durch Hochwasser geschädigt; nur gemietetes Objekt; keinen Raum für Ausbildung; neues FW-Gerätehaus kann auch besetzt werden).

Weder **Herr Gruber**, noch **Herr Jagolski** kennen diese Stellungnahme. **Herr März** wird sie zur Verfügung stellen. **Herr Gruber** sagt noch, wenn man eine negative Stellungnahme bekommen hätte, würde man auch keine Fördermittel erhalten. Der Fördermittelantrag liegt jetzt im LK.

Herr Osterwald ist sich sicher, dass der Neubau FW-Gerätehaus Bittkau in der Risikoanalyse steht. Weiter sagt er, dass die Bittkauer Kameraden unter Verhältnissen arbeiten müssen, die es unwürdig machen ein Ehrenamt zu betreiben. Wenn man neu baut, muss DIN-gerecht gebaut werden. Das kann man aus finanziellen Gründen nicht in jeder einzelnen Ortschaft machen, sondern nur in Stützpunkten.

Herr Bodenbinder spricht die Beantwortung der Aufgabenliste an. er ist froh, dass man die Aufstellung der Geräteliste überarbeitet hat. Hier wurden aber nur Geräte über 3.000 € aufgenommen. Ihm fehlen immer noch die Rasenmäher, Freischneider usw..

Herr Jagolski sagt hierzu, dass er das bereits kritisiert hat. Es fehlen einzelne Ortschaften sowie die Geräte, die unter 3.000 € kosten. Die Liste wird nochmals überarbeitet.

Herr Gruber wirft ein, dass er heute darüber mit dem Bauhofleiter gesprochen hat. Man wird die Inventurliste zum Stichtag der Eröffnungsbilanz bereitstellen..

Herr März merkt an, dass diese dann ja schon von 2014 ist. Er möchte wissen, ob man nicht die Pflicht hat eine jährliche Inventur zu machen. Das verneint **Herr Gruber**.

Herr Kersten möchte wissen, was am Kieskanal Bittkau gebaut wird. Dort hat man eine neue Brücke sowie eine neue Anbindung zur Elbe gebaut. Er wurde bereits von mehreren Bürgern angesprochen.

Herr Gruber hat von der Baumaßnahme gehört, ist dort auch am Wochenende mit dem Fahrrad vorbeigefahren. Er hat auch keine Informationen, wird sich aber bis zum nächsten BA informieren.

Herr Lemme sagt, dass der OR Bittkau ebenfalls keine Informationen bekommen hat.

Herr Kersten spricht zum wiederholten Mal das Thema Entsorgung der alten Grabsteine (Gräber wurden beräumt) in Ringfurth am alten FW-Gerätehaus an. Diese wurden immer noch nicht vom Bauhof abtransportiert.

Zur Straße von Ringfurth nach Cobbel sagt er, dass diese nur 5,50 m (ähnlich wie Straße vom Arm nach Bittkau) breit gebaut werden soll. Das ist nach seiner Meinung zu wenig. Diese Straße wird von vielen großen Lastern (Müllentsorgung Polte, Agrarbetrieb Warnke) frequentiert. Er meldet seine Bedenken an. Wenn sich die Laster begegnen, fahren sie wieder auf die Kanten und diese brechen ab. Er möchte wissen, ob die EG auf die Baumaßnahme noch Einfluss nehmen kann.

Herr Gruber antwortet, dass es sich um eine Kreisstraße handelt, der LK die Planungshoheit hat und der hat dann auch die Verkehrsbelastung geprüft. Da wurde dann auch festgestellt, dass 5,50 m für den Begegnungsfall reichen. Nach seiner Kenntnis war Herr Kersten auch bei der Bauberatung zugegen, dort hätte er seine Bedenken anmelden müssen (hat Herr Kersten auch gemacht).

Herr Kersten spricht dann noch die Erschütterungen/ den Lärm durch die LKW in den späten Abend- und frühen Morgenstunden in Ringfurth an. Hier sollte eine 30-iger Zone eingerichtet werden.

Dazu sagt **Herr Gruber**, dass man das überprüfen wird.

Herr Lemme spricht die Baumaßnahme der Telekom in Bittkau. Er möchte wissen, ob die Maßnahme schon abgenommen wurde und wer dafür zuständig sei. Es sind schon jetzt Mängel (Pflasterung) erkennbar. Im OR hat man bereits darüber gesprochen.

Herr Gruber antwortet, dass bei der Abnahme immer auch der OBM anwesend ist. Mängel, die bereits jetzt sichtbar sind, werden dort angesprochen und erst nach Beseitigung abgenommen..

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:34 Uhr.

fertiggestellt: 23.04.2018